

HANS HEGNER UND COSIMA HOFFMANN:

GESCHICHTE DES MINNESANGS –

VORTRÄGE FÜR DIE GYMNASIALE OBERSTUFE

Das Mittelalter ist eine fremde und dennoch für viele Schülerinnen und Schüler faszinierende Epoche. historische Märkte, Ritterfilme, Musikgruppen mit unterschiedlichem Ansatz bis hin zu Fantasy und Rollenspielen haben das Mittelalter in den letzten 30 Jahren populär gemacht.

Tatsächlich ist das Mittelalter eine sehr spannende Zeit und die Beschäftigung mit ihr führt uns zu den Wurzeln unserer heutigen Literatur und Musik und fördert damit auch das Verständnis für spätere Dichtung und Kultur.

Minnesang war Vortragskunst. Text, Musik und der besondere Klang mittelalterlicher Instrumente ziehen auch heutige Zuhörer in ihren Bann.

Die Schülerinnen und Schüler sollen Minnesang nicht als historischen Lernstoff, sondern als lebendige Bühnenkunst erleben.

Der kulturhistorische Hintergrund – das gesellschaftliche Leben im Mittelalter, Tradition und Erneuerung, verschiedene Liebesideale im Wandel der Zeit, und die Ideale der höfischen Ritterlichkeit – wird zwischen den Liedern und Instrumentalstücken zusammenfassend erläutert.

Cosima Hoffmann und Hans Hegner sprechen die Texte in verteilten Rollen, begleiten die Lieder auf Drehleiern unterschiedlicher Bauart.

Zu hören sind außerdem verschiedene Blasinstrumente aus Mittelalter und Renaissance: Dudelsack, Schalmeien und Krummhörner verschiedener Größen, Gemshörner, Blockflöten mit und ohne Windkapsel, Einhandflöte, sowie Handtrommeln und Brummtopf. Es wird auch die Instrumentalmusik dieser Zeit vorgestellt.

Bilder (insbesondere aus der Manessischen und der Weingartner Liederhandschrift) werden in den Vortrag einbezogen.

Der Vortrag dauert zwei Unterrichtsstunden (ca. 90 Min.), nach dem Vortrag können alle Instrumente und Bilder aus der Nähe angesehen werden. Und natürlich dürfen auch viele Fragen gestellt werden.

Das Textmaterial zur Geschichte des Minnesangs (fünf Lieder mit Übersetzungen) wird auf Wunsch als Kopiervorlage vorher zugesandt. Dieses kann im Unterricht zur Vorbereitung verwendet werden, ist aber nicht Voraussetzung für das Verständnis des Vortrages.

Die gesprochenen Übersetzungen sind Teil der künstlerischen Darstellung.

Der Vortrag kann daher sowohl die Behandlung des Stoffes im Unterricht ergänzen als auch einen in sich abgeschlossenen Exkurs ins Mittelalter darstellen.

Die Kosten betragen in Berlin und Brandenburg pro Person 3,00 €, es sollte jedoch mindestens eine Teilnehmerzahl von 50 erreicht werden oder eine entsprechende Zuzahlung geben.

